

# Frauen spielen Fußball für Frieden

**GLAUBE** Auswahl aus Fleisbach, Eschenburg und Frohnhausen kickt gegen „Diyar Woman“

Von Maike Wessolowski

**DIETZHÖLZTAL** Besuch aus Bethlehem: Am Mittwoch (17. August) kicken junge Frauen aus Palästina gegen heimische Fußballerinnen in Steinbrücken. Vorher stellen die Initiatoren des Treffens in Ewersbach ihre Arbeit vor. Das Freundschaftsspiel ist Teil eines Friedensprojekts.

Manfred Manderbach aus Ewersbach ist seit vielen Jahren im „Freundeskreis Bethlehem“ in Ewersbach aktiv (siehe Kasten „Hintergrund“).



Während dieser Arbeit hat er Anette Klasing aus Bremen kennengelernt, die für ihre Arbeit in der Völkerverständigung 2015 zu „Bre-



Hier kicken Freundinnen: Dass das Team aus jungen Frauen besteht, die muslimischen und christlichen Glaubens sind, ist für die Palästinenserinnen nicht nur kein Problem, sondern eine bewusste Handlung: Sie werben für Frieden zwischen Israel und Palästina. (Foto: privat)

aus Palästina zum Freundschaftsspiel. „Diyar“ heißt Heimat.

„Es ist ein Friedensspiel, die jungen Frauen im Alter von 14 bis 25 Jahren kommen al-

„ersten oder zweiten palästinensischen Frauen-Fußball-Liga“ und trainieren derzeit bei Werder Bremen. Eine Verbindung, die Anette Klasing aufgebaut hat.

sing von der Verständigungs- und Friedensarbeit in Palästina erzählen.

„Jeder ist willkommen sich

im Gemeindehaus oder am Platz über das Projekt zu informieren“, sagt Manfred Manderbach.

## ZUR PERSON: ANETTE KLASING

Manderbach (Foto: privat)

gekürt worden ist (siehe Kasten).

Auf Einladung des Freundeskreises Bethlehem kommt Klasing mit dem „Diyar Women Football Team“

freundet, sind ein Team. Das wollen wir zeigen“, sagt Manfred Manderbach.

Da sei es egal, ob eine Spielerin ein Kopftuch trage oder nicht. Die Frauen aus dem Nahen Osten spielen in der

Nachbarn zusammenzuleben“.

Der Ewersbacher Freundeskreis unterstützt seit 1989 seine Arbeit, die soziale Einrichtungen finanziert. Die Einrichtungen wollen den Frieden zwischen Christen, Juden und Muslimen im Nahen Osten fördern.

■ Manfred Manderbach, ☎ (0 27 74) 41 64

■ Im Internet: [www.foerderverein-bethlehem.de](http://www.foerderverein-bethlehem.de), <http://evkirche-ewersbach.de>, [www.daralkalima.com](http://www.daralkalima.com); [www.diyar.ps](http://www.diyar.ps) (wes)

## Christen kicken im „Diyar“-Team aus Palästina gemeinsam

In Steinbrücken werden Frauen verschiedener heimischer Teams gegen „Diyar Women“ kicken. „Die Spielerinnen sind vom TSV Fleisbach, SSV Frohnhausen und SG Eschenburg“, sagt Manderbach. Anpfiff ist um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Steinbrücken.

Wer die Frauen nicht nur beim Fußballspielen sehen möchte, der hat am gleichen Tag gegen 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus (Oranienstraße 13) in Ewersbach Gelegenheit, sie anzusprechen.

Dann werden sie und vor allem Referentin Anette Kla-



Anette Klasing aus Bremen. (Foto: Veranstalter/T. Schütze)

Anette Klasing arbeitet seit mehr als 20 Jahren als Bildungsreferentin in der Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Lidice-Haus in Bremen. Sie ist Friedensaktivistin, in der Frauen- und Jugendarbeit engagiert. Sie hat mehrere Jahre im Nahen Osten gelebt und gearbeitet. Sie versucht Jugendliche aus Israel, Palästina und

log zu bringen – mit Austauschprogrammen, Seminaren und Projekten. Sie engagiert sich zudem seit langem in der grenzüberschreitenden Friedensarbeit mit israelischen und palästinensischen Frauen.

■ Diese Arbeit wird sie in Ewersbach am Mittwoch (17. August) ab 16 Uhr im evangelischen Gemeindehaus vorstellen. In ihrer Dankesrede zu Wahl „Bremens Frau des Jahres“ wird sie im „Weser-Kurier“ zitiert: „Ich erzähle von mutigen Frauen in Palästina und Israel, die öffentlich und auf der Straße für den Frieden eintreten. Dafür werden sie oft bespuckt, angefeindet und beschimpft. Doch sie machen weiter, lassen sich nicht entmutigen – und das unter Einsatz eines großen persönlichen Risikos.“ (Quelle: Weser-Kurier)

## HINTERGRUND: FREUNDESKREIS BETHLEHEM

Dr. Martin Bräuer aus Ewersbach hat Dr. Mitri Raheb aus Bethlehem im Studium der Theologie in Marburg kennengelernt. Raheb, Träger des Aachener Friedenspreises 2008, ist lutherischer Pastor und Gründer des internationalen Begegnungszentrums in Bethlehem, Gründer der Dar-al-Kalima-Schule, Pastor der Weihnachtskirche Bethlehem. Eins seiner bekanntesten Zitate: Der Krieg kann uns nicht unsere Vision rauben, in Frieden mit unseren